

TECHNISCHE DATEN

Skala	Bereich	Frequenz MHz
I	1	0,1 ... 0,22
II	2	0,22 ... 0,5
III	3	0,5 ... 1
I	4	1 ... 2,2
II	5	2,2 ... 5
III	6	5 ... 10
I	7	10 ... 22
II	8	22 ... 50
VII	9	40 ... 100
VI	10	85 ... 115
V	11	0,4 ... 0,5
IV	12	10,2 ... 11,2

Frequenzunsicherheit $\leq \pm 1,5\%$

Alle Bereiche AM modulierbar 800 Hz 30% oder 4 kHz 60%

Bereich 6 5...10 MHz, FS Ton ZF wobbelbar
Wobelfrequenz 50 Hz, Sin., Hub ± 100 kHz

Bereich 10 85...115 MHz (europäisches und amerikanisches UKW-Band), Frequenzmodulation 800 Hz Sin., Hub ± 50 kHz (bei 100 MHz)

Bereich 11 ZF 400...500 kHz wobbelbar, Wobelfrequenz 50 Hz Sin., Hub ± 15 kHz

Bereich 12 ZF 10,2...11,2 MHz wobbelbar, Wobelfrequenz 50 Hz Sin., Hub ± 500 kHz

Zum Abgleich von Fernsehgeräten wird das Band I (Kanal 2 bis 4) direkt und das Band III (Kanal 5 bis 11) mit der ersten Oberwelle erfasst

Modulation:

Durch einen eingebauten NF-Generator AM 800 Hz/30%, 4 kHz/60% und FM 800 Hz

Prüfspannung für NF-Teil:

4 kHz ca. 400 mV oder 800 Hz ca. 250 mV max. mit Abschwächer regelbar bis 1 mV, an Buchsen entnehmbar, $R_i = 5$ k Ω

HF-Ausgangsspannung:

Max. 50 mV an 60 Ω kontinuierlich teilbar bis -70 dB durch zusätzlichen UKW-Abschwächer von -60 dB bis -130 dB. Kontrolle der Amplitude durch Überspannungsanzeige am Instrument

Ablenkspannung

für die Zeitbasis des Elektronenstrahloszillographen:
Von 0...125 V_{eff} stetig einstellbar. Rücklauf im Wobbler ausgetastet zum Schreiben der Nulllinie

Bestückung:

Röhren: PCC 85, PCF 80
Dioden: OA 160, 2 x OA 85, OA 180

Netzanschluß:

120/220 V, 40 Hz...60 Hz, ca. 20 VA

Gehäuse:

Silbergraues Stahlblechgehäuse

Abmessungen:

Breite 300 mm, Höhe 215 mm, Tiefe 190 mm

Gewicht: ca. 6,5 kg

Mitgeliefertes Zubehör:

Anschlußkabel 6046 mit 60 Ω Abschlußwiderstand, Verbindungskabel 6047

Lieferbares Zubehör:

Breitbandsymmetrierglied 6025 A (für Anschluß an 240 Ω sym. Eingang), UKW-Abschwächer -60 dB Typ 6044, Künstliche Antenne 6045



GRUNDIG

AM-FM ABGLEICHSENDER AS 2

mit eingebautem Wobbler für die ZF- und UKW-Bereiche

Für Kundendienst und Reparatur der AM-FM-Rundfunkgeräte und Fernsehgeräte ist ein Abgleichsender unentbehrlich. Durch die Entwicklung des AM-FM-Abgleichsenders AS 2 mit eingebautem Wobbler wurde ein technisch hochwertiges und handliches Meßgerät geschaffen, das durch seinen geringen Preis auch für den Kleinbetrieb rentabel ist. Die Verbindung des AM-FM-Abgleichsenders mit einem Elektronenstrahloszillographen, z. B. GRUNDIG Oszillograph G 4, und einem GRUNDIG Röhrenvoltmeter stellt einen universellen Meßplatz dar. Der AM-FM-Abgleichsender ermöglicht alle in der Praxis vorkommenden Abgleicharbeiten. Eine besonders schnelle akustische Prüfung der AM-Unterdrückung aller FM-Rundfunkgeräte ist durch die Amplituden- und Frequenzmodulation des Senders möglich. Als Wobbler gestattet er die Darstellung der ZF-Kurven im Bereich von 400...500 kHz, 5...10 MHz, 10,2...11,2 MHz und die Kontrolle der AM-Unterdrückung im Ratio-Detektor.

Das eingebaute Anzeigeinstrument gestattet eine genaue Einstellung der Überspannung und somit die Kontrolle der HF-Ausgangsspannung. Mit 12 Bereichen umfaßt der Abgleichsender alle in- und ausländischen Rundfunk-, Funk- und Amateurbänder von 100 kHz...115 MHz. Durch die Aufteilung einer Dekade in drei Bereiche wurde es möglich, die Ablesegenauigkeit der Skalen außerordentlich zu erhöhen.

Bei Betrieb des AM-FM-Abgleichsenders AS 2 als Wobbler wird durch Austasten des Rücklaufes die für die Messung wichtige Nulllinie auf dem Oszillographenschirmbild geschrieben. Die Ablenkspannung für die Zeitbasis des Elektronenstrahloszillographen ist von 0...125 V_{eff} stetig einstellbar. Die Wobelfrequenz beträgt 50 Hz Sinus, wobei im Bereich 400...500 kHz ein Hub von ± 15 kHz, im Bereich 5...10 MHz ein Hub von ± 100 kHz und im Bereich 10,2...11,2 MHz ein Hub von ± 500 kHz erreicht wird.

Durch zusätzliche Amplitudenmodulation mit 4 kHz (60%) kann die AM-Unterdrückung im Ratio-Detektor sichtbar gemacht werden.

Die Ausgangsspannung von max. 50 mV ist durch einen Hochfrequenzspannungsteiler kontinuierlich bis -70 dB teilbar. Durch einen zusätzlichen UKW-Abschwächer auf das Breitbandsymmetrierglied kann die Ausgangsspannung bis unter die Rauschgrenze moderner FM-Rundfunkgeräte geteilt werden.